



Katharina Eigner

Nichts verblasst für immer

Ein Salzburg-Krimi

Krimi

Stoffrechte: Film

Erscheinungsdatum: 12.03.2026

Verlag: Haymon Verlag

In Salzburgs guter Gesellschaft wird getuschelt ...

Als Marianne mit 18 Jahren glaubt, ihre Vergangenheit samt dem unerwünschten Neugeborenen in Leogang, dem Dorf ihrer Kindheit, zurücklassen zu können, ist ihr nicht bewusst, dass sie diese irgendwann einholen könnte. Mara, wie sich Marianne von nun an nennt, heiratet den Chirurgen Rufus, mit dem sie nach Salzburg zieht. Die darauffolgenden Jahre zeigen, dass auch die bessere Gesellschaft nicht vor Schicksalsschlägen geschützt ist. Die mittlerweile erwachsene Tochter von ihr und ihrem verstorbenem Gatten Rufus verunfallt und hinterlässt Mara die Enkeltochter Flora. Das angespannte Verhältnis zu Flora bessert sich, als die Streetworkerin mit ihrem Verlobten Jesús selbst ein Kind erwartet, auch wenn Mara vermutet, dass dieser nicht ausschließlich auf legalem Wege zu Geld kommt.

Mara ist Gründerin der Hilfsorganisation „Flügel schenken“, die sich traumatisierten Kinder annimmt. Die einzigen Vertrauten, die Mara in ihrem „neuen Leben“ in Salzburg hat sind ihre Assistentin Ina und Facebook-Freund Odo. Als werdende Uroma fühlt sie sich seit langem glücklich im Leben, noch dazu soll sie für ihr Lebenswerk ausgezeichnet werden und sie plant, eine prestigeträchtige Immobilie in der Altstadt Salzburgs zu erwerben. Dieses euphorische Hoch hält allerdings nur kurz an, denn ihr Verdacht, dass Jesús gestohlene Ware verkauft, bestätigt sich. Maras gesellschaftliche Stellung als High-Society-Löwin gerät ins Wanken als sie sich durch Einmischung in die Machenschaften von Jesús in den Mittelpunkt einer Mordermittlung manövriert und als eine Person mehr von Maras Geschichte kennt, als sie sollte, und sie damit unter Druck setzt. Die einzige Chance, all dem zu entkommen, sieht Mara darin, dorthin zurückzukehren, wo alles begonnen hat.

Katharina Eigner stellt Landiydil und Stadtglamour einander gegenüber. Sie zeigt, dass man, selbst wenn man alle Fäden zur Vergangenheit kappt, dennoch von dieser eingeholt werden kann und sich die mutige Rückkehr zur Vergangenheit als Schlüsselmoment erweisen kann.



Dass auch eine neue Identität die tief im Innersten verankerten Sehnsüchte nicht verdrängt und man vom höchsten Hoch schneller ins tiefste Tief fallen kann, als der Bus von Leogang nach Salzburg braucht. Eigner zeigt uns verschiedenen Lebensrealitäten und lässt uns auch mit den stursten und eigensinnigsten Charakteren mitführen.

Katharina Eigner

Katharina Eigner, geboren und aufgewachsen in Salzburg, zog es nach der Matura zum Studium der Publizistik und Kunstgeschichte nach Wien. Nach zwei Semestern kehrte sie zurück nach Salzburg, absolviert eine kaufmännische Ausbildung und fertigte Trachtentaschen in einem der letzten lederverarbeitenden Betriebe Österreichs. Vom nähenden Handwerk ging Eigner schließlich in das Schreibende über: Krimis, Thriller und Kurzgeschichten gehören zu ihrem Oeuvre. Dabei setzt sie den Gardasee, Wien und Salzburg in Szene. In „Nichts verblasst für immer“ flieht Mara vom Land in die Stadt Salzburg. Doch das glanzvolle Leben, das sie sich dort aufbauen konnte, sollte nicht für immer währen.